

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 20 (1958)
Heft: 7

Rubrik: 1 x aber nie wieder!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1x aber wie wieder!

Anmerkung der Redaktion: Wir beabsichtigen unter dieser neuen Rubrik Fahrfehler aufzudecken, die Traktorführern im Strassenverkehr und bei der Arbeit auf dem Felde unterlaufen. Wir tun dies nicht, um jemanden zu verletzen, sondern um belehrend zu wirken und ... Menschenleben zu retten. Mitarbeiter für diese neue Rubrik werden Sie sein, liebe Leser. Wir bitten Sie, uns häufig unrichtiges Verhalten von Traktorführern und Fuhrleuten zu melden. Dabei dürfen Sie (ohne es zu erwähnen!) auch schreiben, was Sie falsch gemacht haben. Wir nehmen bereitwillig auch Beiträge von Automobilisten entgegen, hingegen werden Einsendungen über Automobilisten in den Papierkorb wandern. Wir wollen vorderhand vor der eigenen Türe wischen.

Gedankenlosigkeit und strafbare Unvorsichtigkeit

Ereignet sich irgendwo ein Unfall — gleichgültig ob in einer Fabrik, in einem gewerblichen Kleinbetrieb, auf einem landwirtschaftlichen Gut, in der Haushaltung oder auf der Strasse — so stellt sich der Verunfallte sehr oft im Stillen die Frage: «Wie konnte ich bloss so unvorsichtig sein?» Allfällige Zeugen bemerken oftmals: «Ich habe es genau kommen sehen ... Ich habe schon oft gesagt ... Meiner Meinung nach hätte das viel früher schon passieren können ...» usw. usw.

Eine ganz eigenartige Erscheinung: Nach dem Unfall weiss plötzlich jeder, wie der Unfall hätte vermieden werden können und jeder weiss einen guten Rat; vor dem Unfall fand es aber keiner notwendig, auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Geht man den Gründen nach, so stellt man mit einigem Erstaunen fest, dass die meisten Leute sich der Gefahren bewusst sind, sie aber aus Gedankenlosigkeit und Bequemlichkeit eine Intervention unterlassen. Ähnliches gilt übrigens für die Verunfallten selbst, die ihr Unglück ihrer Unvorsichtigkeit zuzuschreiben haben. Sie handeln nach dem Satz: «Mir passiert doch nichts! Warum sollte ausgerechnet mir etwas passieren?» (Haben Sie sich, lieber Leser, nicht auch schon bei diesem Gedanken ertappt?) Wie schnell aber ein Unfall verursacht werden kann, mögen die paar Beispiele dartun, die wir einer einzigen Nummer einer Tageszeitung unter der Rubrik «Unglücksfälle» entnahmen.

1. Nach einer Abendveranstaltung herrschte grosser Fussgängerverkehr auf einer Ausfallstrasse. Dabei halten sich die Fussgänger absolut an keine Regeln, sondern bevölkern die ganze Fahrbahn. (Jeder von ihnen dachte wohl — ob bewusst oder nicht: «Ausgerechnet mich sollte es treffen, wenn nun etwas passiert?») Ein Automobilist, der dieser Fussgängerschar entgegenfuhr, streifte nach einer unübersichtlichen Kurve einen der Fussgänger, der so unglücklich fiel, dass er kurz darauf verschied.

2. Das Schiessen mit Böllern und Mörsern gehört zu den gefährlichsten der «schönen, alten Bräuche». Trotzdem wird es da und dort immer noch geübt, zum Teil mit behördlicher Bewilligung. Es soll sogar kirchliche und weltliche Instanzen geben, die alle Warnungen in den Wind schlagen und junge Leute zu diesem gefährlichen Tun animieren. Welche Vorwürfe müssen sie sich machen, wenn dann ein Unfall passiert, wie das letzthin wiederum der Fall war? Ein junger, hoffnungsvoller Mann von 21 Jahren wollte zu einem lokalen Feiertag auch etwas beitragen und schoss verschiedene Böller ab. Da ereignete

sich plötzlich eine vorzeitige Explosion. Dem jungen Mann wurden beide Füsse weggerissen, das linke Auge erblindete und das rechte wurde sehr stark verletzt.

3. Ein 5 jähriges Mädchen löste die Bremse eines schweren Heu-Fuders, das auf einer steilen Strasse zum Abtransport bereitstand. Der Wagen kam ins Rollen, das Mädchen setzte sich auf die Deichsel. Nach 80 Metern immer schneller werdender Fahrt stiess der Wagen gegen eine Mauer. Das Mädchen wurde erdrückt und erlag augenblicklich den schweren Verletzungen. Warum wurde der Wagen nicht besser gesichert? Warum legte man keinen Stein unter das eine Rad, damit der Wagen selbst bei losgelösten Bremsen nicht ins Rollen kam? Diese Sicherung ist übrigens eine Massnahme, die bei unsern Bauern gang und gäbe ist.

4. Mit übersetzter Geschwindigkeit fuhr ein Motorradfahrer in eine Kurve, die er schnitt. In dem Moment kam ein Lastwagen entgegen, dessen Lenker trotz Herumreissens des Steuers den Unfall nicht mehr vermeiden konnte. Der Aufprall war heftig. Der Motorradfahrer war augenblicklich tot.

5. In der erwähnten Tageszeitung sind noch zwei weitere tödliche Unfälle erwähnt: Ein Kind fiel einem Starkstromunfall zum Opfer und beim zweiten wurde ein Landwirt von einem Heufuder erdrückt.

*

Wie gesagt, es ist leicht, nach dem Unfall zu sagen, wie man ihn hätte vermeiden können. Aber — und das ist wesentlich — alle diese Unfälle hätten v e r m i e d e n werden können, wenn etwas mehr Vorsicht — dafür etwas weniger Gedankenlosigkeit — geherrscht hätte.

JM

MERZ-SIMPLEX



die unerreichte
**Schleif-
maschine**

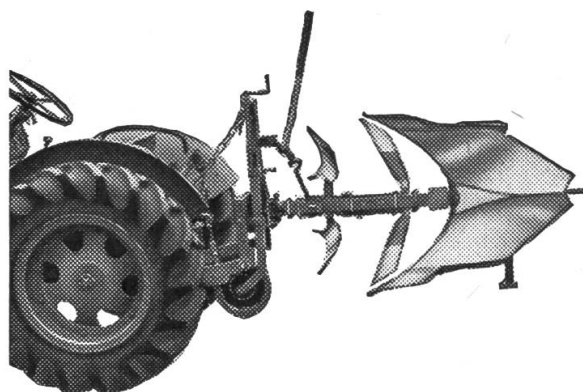
SEV-geprüft
IMA-anerkannt

schleift einwandfrei alle Mähmesser, Häckselmesser und Werkzeuge. - Verlangen Sie unverbindlich Prospekte oder Vorführung vom

Generalvertreter für die Schweiz:

H. Röthlisberger, Kirchberg/BE

Tel. 034/3 26 74



ALTHAUS-TURNUS

der bewährte Anbaupflug für Traktoren mit Dreipunkt-Aufhängung. Eingebaute Bruchsicherung.

Vorhandene Selbsthalterpflüge können zu günstigem Preis zu Anbaupflügen hergerichtet werden.

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt!

ALTHAUS+CO



PFLUGFABRIK ERSIGEN TEL. (034) 32163